

## Lenau, Nikolaus: Das Haar schneeweiß (1838)

1 Das Haar schneeweiß,  
2 Die Wangen so hohl,  
3 Bald, bald Lebwohl;  
4 Und noch die Stirne so heiß?  
  
5 Dein Schifflein stoßt  
6 Schon ins Meer, zum Land  
7 Streckst du die Hand  
8 Noch, überhangend, um Trost;  
  
9 Um Trost und Genuß,  
10 Um Hab und Halt,  
11 Und bist schon so alt:  
12 »o daß man sterben muß!«  
  
13 Zieh ein die Hand!  
14 Den Bück hinaus  
15 Ins Meer! nach Haus!  
16 Denk an den ewigen Strand!  
  
17 Nicht scheide so schwer;  
18 Wenn du rückverlangst  
19 Und überhangst,  
20 So sinkst du hinab ins Meer.

(Textopus: Das Haar schneeweiß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60368>)